Therapieabschluss

Therapie bewusst abschließen

1. Denke über den letzten Termin hinaus

Behalte im Blick: Therapie endet nicht automatisch mit der letzten Behandlung einer Verordnung.

Bereite Deine Patient:innen darauf vor, den Therapieerfolg langfristig zu erhalten. Ein guter Abschluss stärkt Zufriedenheit, Vertrauen und die Bindung an unsere Praxis.

---

2. Gib Orientierung und Sicherheit

Erkläre klar, wo Deine Patient:innen aktuell stehen und wie es weitergeht.

Sprich über Belastbarkeit, mögliche Rückfälle und Entwicklungsschritte. Sicherheit entsteht, wenn der erreichte Stand verständlich eingeordnet wird und der weitere Weg klar ist.

---

3. Mache Fortschritte sichtbar

Vergleiche gemeinsam den Ausgangszustand mit der aktuellen Situation.

Lenke den Blick auf konkrete Verbesserungen im Alltag, im Beruf oder im Sport. Binde Deine Patient:innen aktiv in diese Reflexion ein – so werden Erfolge greifbar.

---

4. Vermeide unklare Abschlüsse

Beende eine Therapie nicht zwischen Tür und Angel oder unter Zeitdruck.

Ein fehlender oder hektischer Abschluss hinterlässt Unsicherheit und schmälert den Therapieerfolg. Nimm Dir bewusst Zeit für einen strukturierten Abschluss.

5. Bereite Selbstmanagement gezielt vor

Gib klare Empfehlungen für Training, Übungen oder weiterführende Maßnahmen.

Erkläre, wann eine erneute Therapie sinnvoll ist und wann nicht. So stärkst Du Eigenverantwortung und Vertrauen in die eigene Belastbarkeit.

6. Schaffe einen runden Abschluss

Plane ausreichend Zeit ein und verabschiede Deine Patient:innen wertschätzend.

Am Ende sollen sie ihren Status verstehen und konkret wissen, wie sie weitermachen. Ein klarer Abschluss fühlt sich für beide Seiten stimmig an und bleibt positiv in Erinnerung.

Revision #2
Created 28 January 2026 11:58:19 by Aline Lange
Updated 18 February 2026 13:47:17 by Heiko Anschuetz